

236



2 Wochen  
1 Fazit

3 Millionen tabakfreie Briten durch E-Zigaretten. 2 Bundesländer fordern Disposableverbot.



## 1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p><b>Koalition</b> (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Die Bundesregierung hält an ihren bisherigen Maßnahmen gegen den Nikotin-Konsum fest, so die Antwort an den Bundestag. Harm Reduction spielt dabei weiterhin keine Rolle. Der Bundesdrogenbeauftragte fordert erneut ein Verbot von E-Zigarettenwerbung.</p>	
	<p><b>Opposition</b> (CDU, CSU, Die Linke, BSW): Einzelne Unionsabgeordnete zeigen weiterhin Interesse am Thema Nikotin-Prävention. Aufgrund der parlamentarischen Sommerpause sowie die anstehenden Landtagswahlen fokussieren sich Bundespolitiker auf öffentlichkeitswirksame Themen. Der vorliegende Unionsantrag (Report 233) wird ab Herbst behandelt.</p>	
	<p><b>Bundesrat, Bundesländer:</b> Die Umweltministerien von Baden-Württemberg und NRW fordern in einem Antrag die Bundesregierung zu einem Disposable-Verbot auf. Der Vorstoß wurde bislang nicht in der Länderkammer beraten. Der DEHOGA warnt vor einem zu strikten Nichtraucherschutzgesetz in Baden-Württemberg.</p>	
	<p><b>EU, Europa, Übersee:</b> 3 Millionen Briten sind bislang mit der E-Zigarette vom Tabak losgekommen. Die britische Organisation ASH plädiert für eine Regulierung, die E-Zigaretten als Hilfsmittel für Raucher erhält und Jugendliche vom Kauf abhält. Auch Belgien hat ein Problem mit der illegalen Abgabe von E-Zigaretten an Jugendliche. In Spanien und Finnland steigt der Pouches-Konsum bei Jugendlichen.</p>	
	<p><b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> Der tägliche E-Zigarettenkonsum sowie Liquidaromen unterstützen den Tabak-Stopp, so eine Studie. Eine Andere warnt vor dem erhöhten Krebsrisiko durch den Parallel-Konsum von Tabak und E-Zigaretten. Zudem gibt es Warnungen vor Nikotin-Ersatzstoffen und synthetischen Cannabinoiden.</p>	
	<p><b>Medien:</b> Die deutschen Medien berichten vornehmlich negativ über das Dampfen. Im Zentrum stehen weiterhin der Jugendkonsum und die illegale Abgabe an Heranwachsende sowie die Müllbelastung durch Disposables. Positive Nachrichten wie z.B. aus Großbritannien werden nicht aufgegriffen. Das BfTG kommt zum Thema Schwarzmarkt zu Wort.</p>	
<p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

etwa 3 Mio.

Briten haben in den letzten 5 Jahren mit der E-Zigarette ihren Tabak-Konsum beendet

1,6 Prozent

der Briten, die noch nie zu Tabak gegriffen haben, dampft

4,2 Prozent

der britischen Jugendlichen dampft mehrmals die Woche

12,8 Prozent

Tabak-Stopp-Quote bei Rauchern, die täglich auch zur E-Zigarette greifen

9,2 Prozent

Beträgt die Rauch-Stopp-Quote bei Menthol/Minz-Liquids

Quelle: [ash.org.uk](http://ash.org.uk), [ash.org.uk](http://ash.org.uk), [jamanetwork.com](http://jamanetwork.com)

### Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Bundesländer fordern Verbot von Einweg-E-Zigaretten](#)
- 2) [Bundesregierung berichtet zu ihren Maßnahmen gegen den Nikotinkonsum](#)
- 3) [Neue Erhebung zum Dampfen in UK: Millionen tabakfrei Dank E-Zigaretten](#)
- 4) [Studie: tägliches Dampfen und Aromen unterstützen den Tabak-Stopp](#)

3

Anzahl der Wochen bis zur nächsten Sitzungswoche

## 2. Meldungen

### 2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Das Hamburger Abendblatt berichtet ausführlich über den wachsenden E-Zigaretten-Schwarzmarkt und dessen Hintergründe. Dabei kommt auch das BfTG zu Wort: „Leider beobachten wir, dass der Schwarzmarkt für E-Zigaretten angewachsen ist. Unsere Schätzung liegt bei 20 Prozent.“ Philip Drögemüller, 06.08.2024, [abendblatt.de](https://www.abendblatt.de) 06.08.2024

**Datum:** 13.08.2024, 08.08.2024, 07.08.2024, 06.02.2024, 01.08.2024

**Meldung:** Weiterhin drängen illegale E-Zigaretten auf den deutschen Markt, vorzugsweise Disposables. Die Behörden haben bei Durchsuchungen mehrere Tausend E-Zigaretten beschlagnahmt. Besorgniserregend ist der illegale Verkauf an Jugendliche, was die redlichen Händler in Verruf bringt.

Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) greift die Berichterstattung zu E-Zigaretten

auf und fordert wiederholt strikere Werbeverbote und ein Verbot von Einweg-E-Zigaretten.

**Wir möchten an dieser Stelle erneut an unseren Leitfaden zur Meldung von Verdachtsfällen erinnern hinweisen, den wir zusammen mit dem Zoll entwickelt haben. Es ist wichtig, dass illegale Angebote gemeldet und vom Markt genommen werden. Ihr findet die entsprechenden Unterlagen im Mitgliederbereich unter [tabakfreiergenuss.org](https://tabakfreiergenuss.org).**

**Quelle:** [zoll.de](https://zoll.de), [waz.de](https://waz.de), [presseportal.de](https://presseportal.de), [presseportal.de](https://presseportal.de), [abendblatt.de](https://abendblatt.de), [x.com](https://x.com), [aerzteblatt.de](https://aerzteblatt.de), [zdf.de](https://zdf.de)

### 2.2. Bundestag und Parteien

**Datum:** 02.08.2024

**Meldung:** Die Bundesregierung hat auf eine Anfrage des Bundestagsabgeordneten Hans-Jürgen Thies (CDU) zur Nikotin-Prävention geantwortet. Die Regierung verweist auf bekannte Maßnahmen:

- das sich in Arbeit befindliche Gesundes-Herz-Gesetz (Report 234). Der Entwurf beinhaltet auch Regelungen zur Verbesserung der Tabakprävention- und -entwöhnung. Der Entwurf befindet sich im Abstimmungsverfahren mit den Ressorts. Die Länder- und Verbändeanhörung sind abgeschlossen
- die „rauchfrei“-Kampagne und die Aktion „Rauchfrei im Mai“ der BZgA
- die Einrichtung Bundesinstituts für Prävention und Aufklärung in der Medizin (BIPAM) als Nachfolgeeinrichtung für die BZgA (Report 214)

**EURE MEINUNG IST GEFRAGT! Das BfTG führt derzeit eine Branchen-Umfrage durch. Jede Stimme zählt. Diese Umfrage ist eine sehr hilfreiche Basis für unsere politische Kommunikation. Zur Befragung geht es hier: [surveymonkey.com](https://surveymonkey.com)**

**Quelle:** [bundestag.de](https://bundestag.de)

### 2.3. Bundesrat und Bundesländer

**Datum:** 08.08.2024, 06.08.2024, 02.08.2024, 26.07.2024

**Meldung:** Die Umweltministerien von Baden-Württemberg und NRW wollen den Bundesrat mit einem Antrag dazu bewegen, die Bundesregierung zu einem Verbot von Einweg-E-Zigaretten aufzufordern. Sie fordern zudem die Einführung eines Pfandes für Lithium-Batterien und -Akkus. Beide Landesministerien werden von Grünen-Politikern geführt. Sie begründen den Vorstoß mit den Brandfällen in Recyclinganlagen und Müllfahrzeugen. Der Vorstoß unterstützt

16.08.2024

der Ausrichtung von Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne), die ebenfalls ein Disposable-Verbot anstrebt.

Im Zuge der anstehenden Überarbeitung des Nichtraucherschutzgesetzes von Baden-Württemberg (Report 233ff.) warnt der Gaststättenverband DEHOGA vor zu strikten Vorgaben und verweist auf die bisherige allgemein anerkannte Lösung sowie Schwierigkeiten bei der Umsetzung neuer Auflagen. Der Referentenentwurf ist für Herbst 2024 angekündigt, das Inkrafttreten der Gesetzesnovelle für das Frühjahr 2025.

**Quelle:** [schwaebische.de](https://www.schwaebische.de), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [swr.de](https://www.swr.de), [dasding.de](https://www.dasding.de), [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at), [op-online.de](https://www.op-online.de), [schwaebische-post.de](https://www.schwaebische-post.de), [dehogabw.de](https://www.dehogabw.de)

### Aus den Medien

Regionalmedien berichten erneut von Verkaufsstellen, die illegal E-Zigaretten an Minderjährige abgeben. Der Jugendschutz insgesamt bleibt bundesweites Pressethema. Daneben wird kritisch über den Automatenverkauf berichtet. Weiterhin befassen sich landesweit Zeitungen mit den Problemen bei der Disposable-Entsorgung und dem Nichtraucherschutz. Zudem wird die hohe Raucherquote bei Jugendlichen besprochen. Die Medien berichten nun breit über eine Untersuchung des DKFZ über die E-Zigarettenwerbung deutscher Rap-Künstler in den Social Media (Report 234), womit bestehende Werbeverbote unterlaufen würden.

Quelle: [karlsruhe.de](https://www.karlsruhe.de), [lvz.de](https://www.lvz.de), [swr.de](https://www.swr.de), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [waz.de](https://www.waz.de), [bnn.de](https://www.bnn.de), [leben-und-erziehen.de](https://www.leben-und-erziehen.de), [waltroper-zeitung.de](https://www.waltroper-zeitung.de), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [swr.de](https://www.swr.de), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [rnf.de](https://www.rnf.de), [zdf.de](https://www.zdf.de), [welt.de](https://www.welt.de), [evangelische-zeitung.de](https://www.evangelische-zeitung.de), [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de), [zm-online.de](https://www.zm-online.de), [stimberg-zeitung.de](https://www.stimberg-zeitung.de)

## 2.4. EU, Europa und Übersee

**Datum:** 11.08.2024, 08.08.2024

**Meldung:** Bei etwa 7 Prozent der belgischen Zoll-Kontrollen mit Bezug auf E-Zigaretten wurden im ersten Halbjahr Verstöße festgestellt. Auch in Belgien ist das Problem der illegalen Abgabe von E-Zigaretten an Jugendliche verbreitet – und ist wie in Deutschland Medienthema geworden.

Finnische Jugendlichen konsumieren immer weniger Tabak (4-6 Prozent im Vergleich zu 20 Prozent in 2020). Dafür nutzen 9 Prozent der Jungen und 13 Prozent der Mädchen täglich E-Zigaretten. 11 Prozent der Jungen und 3 Prozent der Mädchen konsumieren Pouches, die 2023 in Finnland legalisiert wurden.

In Spanien bieten aufgrund der steigenden Nachfrage immer mehr Geschäfte Pouches an. Pouches seien binnen Monaten zum beliebtesten Suchtmittel geworden, so Medien. Das Produkt ist noch nicht reguliert. Ärzte und Verbände fordern daher ein Verbot

**Quelle:** [lavenir.net](https://www.lavenir.net), [grenzecho.net](https://www.grenzecho.net), [helsinkitimes.fi](https://www.helsinkitimes.fi), [mallorca-services.es](https://www.mallorca-services.es), [telemadrid.es](https://www.telemadrid.es), [antenatena3.com](https://www.antenatena3.com)

„Millions of people have used vapes to successfully stop smoking in recent years [...]. Tougher vape regulations are urgently needed, but it is important they are calibrated to address youth vaping while not deterring use of vapes as quitting aids.“ H. Cheeseman (ASH), 12.08.2024, [ash.org.uk](https://ash.org.uk)

**Datum:** 13.08.2024, 12.08.2024, 01.08.2024

**Meldung:** Die weltweit bekannte britische Anti-Tabak-NGO Action on Smoking and Health (ASH) hat neue Zahlen zum E-Zigarettenkonsum in Großbritannien herausgegeben.

Von den 5,6 Mio. erwachsenen Briten, die derzeit dampfen, haben 53 Prozent mit dem Rauchen aufgehört. 8 Prozent der Dampfer haben noch nie geraucht. Die Dampferquote beträgt 10,7 Prozent. Die Dual Use-

Rate wird mit 32-39 Prozent angegeben. Nur 1,6 Prozent der Briten, die noch nie zu Tabak gegriffen haben, dampft. Über die Hälfte der Personen, die in den letzten 5 Jahren mit dem Rauchen aufgehört haben, haben dies mit der E-Zigarette getan. Das sind 2,7 Millionen Menschen. Etwa 64 Prozent davon dampfen weiter und 29 Prozent haben auch mit der E-Zigarette aufgehört. Tabak-Stopp und die Reduzierung des Tabak-Konsums sind die bei (Ex-)Rauchern am häufigsten genannten Gründe für das Dampfen. Nieraucher greifen vor allem aus Stress- oder Genussgründen zur E-Zigarette. Am beliebtesten sind Liquids mit Fruchtgeschmack (47 Prozent). Am wenigsten nachgefragt sind Tabak-Liquids (16 Prozent). Wieder befüllbare Tank-Systeme sind am häufigsten genutzten E-Zigaretten (53 Prozent), danach folgen Disposables (30 Prozent) und Pod-Systeme (15 Prozent).

7,2 Prozent der britischen Jugendlichen dampfen. Jedoch konsumiert nur 4,2 Prozent der Jugendlichen E-Zigaretten mehr als ein Mal pro Woche. Zum Vergleich: Die Raucherquote beträgt 5,1 Prozent. Nur 1,9 Prozent der jugendlichen Nieraucher, dampfen. Neugierde und Gruppendruck sind die Hauptgründe für Jugendliche zur E-Zigarette zu greifen. Jugendliche erhalten ihre erste E-Zigarette vor allem durch Freunde (62 Prozent). Die Abgabe durch Dritte (54 Prozent), Geschäfte (48 Prozent) und sog. „informelle Quellen“ (27 Prozent) sind die häufigsten Bezugsquellen. Liquids mit Fruchtaromen sind die beliebtesten Liquids (59 Prozent). Tabak-Liquids werden kaum konsumiert (2,7 Prozent).

**Quelle:** [ash.org.uk](https://ash.org.uk), [ash.org.uk](https://ash.org.uk), [independent.co.uk](https://independent.co.uk), [shropshirestar.com](https://shropshirestar.com), [theguardian.com](https://theguardian.com), [bbc.com](https://bbc.com), [thegrocer.co.uk](https://thegrocer.co.uk), [ash.org.uk](https://ash.org.uk), [ash.org.uk](https://ash.org.uk)

## **2.5. Fachcommunity**

**Datum:** 09.08.2024

**Meldung:** Nikotinsalze in E-Zigaretten verbessern die Inhalationsfähigkeit und fördern damit die Aufnahme von Nikotin, so eine Untersuchung der *Ohio State University*. Sie seien daher suchtfördernder einzustufen als Freebase-Nikotin. Die Probanden beurteilten die Wirkung von Nikotinsalz-Liquids positiver als die von Freebase-E-Liquids. Sie bewerteten auch Menthol-Liquids positiver als Tabak-Liquids. Bei Nikotinsalz-Liquids wurde zudem ein intensiveres Inhalieren mit mehr Zügen beobachtet. Eine Einschränkung von Zusatzstoffen, die für die Entwicklung von Nikotinsalzen nötig sind, und Menthol-Aromen könnte das Suchtpotential von E-Zigaretten vermindern, so die Autoren.

**Quelle:** [jamanetwork.com](https://jamanetwork.com), [aerztezeitung.de](https://aerztezeitung.de)

**Datum:** 12.08.2024, 07.08.2024

**Meldung:** US-Wissenschaftler, Gesundheitsschützer sowie die US-Behörde FDA warnen vor Nikotin-Ersatzstoffen wie z.B. 6-Methyl-Nikotin (Report 231). Mit solchen Stoffen werden bestehende Einschränkungen für Nikotin umgangen. Laut der *Duke* und der *Yale University* sollen auch reguläre Hersteller Produkte mit solchen Stoffen gezielt auf den Markt bringen. Die Autoren fordern ein Einschreiten des Staates, um mögliche Gesundheitsschäden zu vermeiden.

Britische Kollegen der *University of Bath* warnen vor der Ausbreitung synthetischer Cannabinoide in E-Zigaretten (Report 235). 17,5 Prozent der im Rahmen einer Studie getesteten E-Zigaretten und 78 Prozent der untersuchten Schulen seien betroffen, so erste Ergebnisse.

**Quelle:** [yale.edu](http://yale.edu), [jamanetwork.com](http://jamanetwork.com), [eurekalert.org](http://eurekalert.org), [abcnews.go.com](http://abcnews.go.com), [newsweek.com](http://newsweek.com), [medrxiv.org](http://medrxiv.org)

**Datum:** 07.08.2024, 05.08.2024

**Meldung:** Eine US-Vergleichsstudie von Krebserkrankten und Personen ohne Krebserkrankung mit über 32.000 Probanden ergab, dass insgesamt das Risiko einer Krebserkrankung beim Dual Use viermal höher sei, als wenn Personen nur Tabak rauchen. Das Verhältnis von Krebserkrankten und nicht an Krebserkrankten Personen betrage beim Dual Use 57,8, bei den ausschließlichen Tabak-Rauchern 13,9 Prozent. Die Studie macht keine Aussagen über die Krebsrate bei Personen, die nur dampfen (und auch vorher nicht geraucht haben)

**Quelle:** [aerzteblatt.de](http://aerzteblatt.de), [netdoktor.de](http://netdoktor.de), [gavinpublishers.com](http://gavinpublishers.com), [derstandard.de](http://derstandard.de), [zeitungderarbeit.at](http://zeitungderarbeit.at), [msn.com](http://msn.com)

**„Menthol or mint flavor vs tobacco flavor e-cigarette use among adults who dual used cigarettes and e-cigarettes was associated with more than 2-fold higher odds of cigarette discontinuation 1 to 2 years later.“** Kasza, K. u.a., 01.08.2024, [jamanetwork.com](http://jamanetwork.com)

**Datum:** 06.08.2024, 01.08.2024

**Meldung:** Laut einer US-kanadischen Studie unterstützt tägliches Dampfen den Tabak-Stopp. Raucher, die täglich auf E-Zigaretten nutzen, weisen eine höhere Tabak-Stopp-Rate (12,8 Prozent) auf als Raucher, die nicht täglich dampfen (6,1 Prozent). Die Rauch-Stopp-Quote ist bei Menthol/Minz-Liquids (9,2 Prozent) und süßen Liquids (8,0 Prozent) deutlich höher als bei Tabak-Liquids (4,7 Prozent).

**Quelle:** [jamanetwork.com](http://jamanetwork.com), [ascopost.com](http://ascopost.com), [medicaldialogues.in](http://medicaldialogues.in)

**Datum:** 26.07.2024

**Meldung:** Die Absenkung des Nikotingehalts in Liquids führt zu einer Veränderung des Konsumverhaltens. US-Wissenschaftler stellten bei klinischen Tests eine Erhöhung der Zug-Anzahl sowie eine intensivere Inhalation fest. Die angepasste Konsumweise reiche jedoch nicht aus, um einen ähnlichen Nikotin-Spiegel wie bei höher dosierten Liquids zu erreichen. Es bestehe die Möglichkeit, dass eine teilweise Nikotinreduktion aufgrund des angepassten Konsummusters zu einer zumindest kurzfristigen Belastung führen könne. Diese akute kompensatorische Reaktion schließe jedoch einen Nutzen für die öffentliche Gesundheit aufgrund der Vermarktung von weniger süchtig machenden Produkten nicht aus, so die Autoren.

**Quelle:** [jamanetwork.com](http://jamanetwork.com)

## **2.6. Nikotin-Gegner und NGOs**

**Datum:** 07.08.2024, 05.08.2024

**Meldung:** Eine Tankstelle darf nicht für Tabak-Waren und E-Zigaretten werben, wie es ein Fachhändler kann. Das geht aus einem Urteil des OLG Stuttgart hervor. In dem Fall ging um Werbung auf Schaufenster-Bildschirmen, die an vielen Tankstellen Verwendung finden. Die NGO Pro Rauchfrei klagte in diesem Fall gegen eine Tankstelle, bei der der Werbebildschirm von außen sichtbar war.

**Quelle:** [pro-rauchfrei.de](https://pro-rauchfrei.de), [lto.de](https://lto.de)



**Termine**

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
<b>ab 01.01.2024</b>	<b>Anhebung der Steuer auf Substitute für Tabakwaren auf 0,20 €/ml</b>			
20.08.2024	Online-Seminar zur sog. E-Rechnung	HDE, Mittelstand-Digital Zentrum	online	<a href="https://digitalzentrum-handel.de">digitalzentrum-handel.de</a>
<b>01.09.2024</b>	<b>Landtagswahlen Sachsen und Thüringen</b>	<b>Sachsen und Thüringen</b>	<b>Sachsen, Thüringen</b>	<a href="https://wahlen.sachsen.de">wahlen.sachsen.de</a> , <a href="https://wahlen.thueringen.de">wahlen.thueringen.de</a>
03./04.09.2024	Stadtwerkekongress 2024	VKU	Hannover	<a href="https://kommunaldigital.de">kommunaldigital.de</a>
06.09.2024	Auswirkung von CBAM auf den internat. Handel	GTAI, Table Media	online	<a href="https://zoom.us">zoom.us</a>
09.-13.09.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
12./13.09.2024	Tagung Tabakkontrolle	Joint Action on Tobacco Control	Brüssel	<a href="https://x.com">x.com</a>
16./17.09.2024	Tobacco Harm Reduction Konferenz	SCOHRE	online	<a href="https://nosmokingsummit.org">nosmokingsummit.org</a>
19.-21.09.2024	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="https://intertabac.de">intertabac.de</a>
<b>22.09.2024</b>	<b>Landtagswahl Brandenburg</b>	<b>Brandenburg</b>	<b>Brandenburg</b>	<a href="https://wahlen.brandenburg.de">wahlen.brandenburg.de</a>
23.-27.09.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
23.-25.09.2024	16. Deutscher Suchtkongress	DG Sucht, dgsp	Köln	<a href="https://suchtkongress.org">suchtkongress.org</a>
26.-28.09.2024	DEGAM Jahreskongress	Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin	Würzburg	<a href="https://degam-kongress.de">degam-kongress.de</a>
27.09.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
07.-11.10.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
10.10.2024	IEVA-Mitgliederversammlung	IEVA	Brüssel	-
14.-18.10.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
16.10.2024	7. Konferenz Tobacco Harm Reduction	ISFF (Prof. Heino Stöver)	Frankfurt a.M.	<a href="https://frankfurt-university.de">frankfurt-university.de</a>
18.10.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
25.-27.10.2024	Deutschlandtag	Junge Union	Halle	<a href="https://junge-union.de">junge-union.de</a>
28.-30.10.2024	Fachkonferenz Sucht	DHS	Essen	<a href="https://dhs-fachkonferenz.de">dhs-fachkonferenz.de</a>
29.-31.10.2024	74. Sitzung WHO Regionalkomitee Europa	WHO	Kopenhagen	<a href="https://who.int">who.int</a>
04.-08.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
11.-15.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
15.-17.11.2024	Bundesparteitag Bündnis 90/Die Grünen	Bündnis 90/Die Grünen	Wiesbaden	<a href="https://gruene.de">gruene.de</a>
21.11.2024	Veranstaltung zum Bürokratieabbau	Landesvertretung Baden-Württemberg	Berlin	<a href="https://baden-wuerttemberg.de">baden-wuerttemberg.de</a>
22.11.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
25.-29.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
02.-06.12.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>
04./05.12.2024	22. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	<a href="https://dkfz.de">dkfz.de</a>
20.12.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="https://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
16.-20.12.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://bundestag.de">bundestag.de</a>

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498,

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben

**Europawahl 2024**

<b>Voraussichtlicher Zeitplan Europawahl 2024</b>		
6.-9. Juni	Europawahl	✓
17. Juni	Informeller Europäischer Rat und <b>Beratung über die Kandidatin bzw. des Kandidaten für das Amt der Präsidentin bzw. des Präsidenten der Europäischen Kommission</b>	✓
27./28. Juni	Europäischer Rat und <b>Beratung über die Kandidatin bzw. des Kandidaten für das Amt der Präsidentin bzw. des Präsidenten der Europäischen Kommission</b>	✓
Juni/Juli	Konstituierung der Fraktionen im Europaparlament	✓
16.-19. Juli	<b>Konstituierung des Europäischen Parlaments</b> und Wahl der neuen Parlaments-Präsidentin bzw. des neuen -Präsidenten	✓
22.-25. Juli	<b>EP-Konstituierung der Ausschüsse</b> und Wahl der Vorsitzenden	✓
August/Sep-tember	Vorschläge der Mitgliedstaaten für die künftigen Kommissionsmitglieder	
16.-19. Sep-tember	Plenarsitzung des Europäischen Parlaments (ggf. bereits Anhörungen der designierten Kommissare)	
Oktober/No-vember	Anhörungen der designierten Kommissare (je nach Verlauf auch früher)	
25.-28. No-vember 2024	<b>Möglichkeit für das Europäische Parlament, über das vorgeschla-gene Kommissionskollegium als Ganzes zu entscheiden</b> (je nach Verlauf auch früher)	
Dezember	<b>Arbeitsbeginn der neuen EU-Kommission</b> (je nach Verlauf auch frü-her)	